144/330

Au.

26.Oktober 1934

Herrn Paul Bodmer, Maler, zum Zeigli, Zollikerberg.

Sehr geehrter Herr,

Im Anschluss an Ihre Anfrage wegen Ihrer Beteiligung an der demnächst im Zürcher Kunsthaus stattfindenden Ausstellung schweizerischer Wandmalerei und Ihre Postkarte vom 2.Oktober gestatten wir uns, Ihnen mitzuteilen, dass die in Zürich ausgeführten Werke in einer besondern Abteilung des Kataloges mit genauer Angabe des Standortes und der Besuchszeit während der Dauer der Ausstellung aufgeführt werden. Die Ausstellungskommission hat vorgesehen, dass Cartons in Originalgrösse deswegen nicht von in Zürich vorhandenen Arbeiten, sondern nur von ausserhalb der Stadt Zürich, im Kanton oder in der Schweiz, schon bestehenden Wandmalereien einbezogen werden. Hingegen sollen von den in Zürich vorhandenen Werken Entwürfe und Skizzen zur Gesamtkomposition oder Teilen davon, sowie Entwürfe und Einzelstudien von nicht ausgeführten Varianten bestehender Werke, oder zu Konkurrenzen, vereinigt werden, auch wenn die betreffenden Entwürfe nicht ausgeführt worden sind.

Ferner ist geplant, ~~im Katalog nicht~~ nur die in der Ausstellung vorhandenen Arbeiten ~~zu erwähnen~~, sondern von jedem Künstler die Arbeiten, die er überhaupt ausgeführt hat, mit Angabe des Entstehungsjahres, des genauen Standortes, der Dimensionen und der Technik. Es wird damit einmal in der Ausstellung ein Einblick in den Werdegang für die künstlerische Vorbereitung einer Reihe von Wandmalereien, eine hoffentlich recht lebendige Anschauung über die besonderen Anforderungen, welche die Wandmalerei stellt, und die Leistungen, die sie zeitigt, geboten werden, sodann für die Dauer der Ausstellung ein Ueberblick über die in Zürich vorhandenen Wandbilder in öffentlichen und privaten Gebäuden mit der Möglichkeit zur Besichtigung während der Dauer der Ausstellung, schliesslich als bleibendes Ergebnis in einer dritten Abteilung des Kataloges die Zusammenstellung der von den verschiedenen